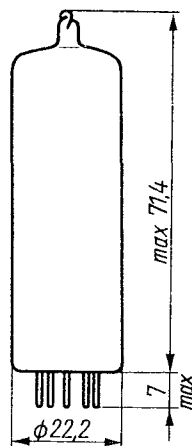
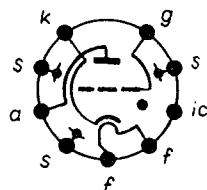


Die EC 860 i II ist eine heliumgefüllte Glühkathodenröhre mit Steuergitter. Sie wird vorwiegend für die Erzeugung von Kippschwingungen bis zu 150 kHz sowie als Schalt- und Steueröhre in elektronischen Geräten verwendet. Der Anwendungsbereich wird durch eine in bestimmten Grenzen kontinuierliche Steuerbarkeit erweitert, die auch ein Löschen der Entladung durch das Steuergitter erlaubt.

Diese Röhre ist den Typen AC 50, CV 2927, EC 50, EN 31, GT 4 A, LG 200 und 4690 ähnlich.



Heizung

Indirekt geheizte Oxidkathode

U_f		6,3	V
I_f	ca.	1,4	A
t_A	$\approx$	30	s

Betriebswerte

U_i		33	V
U_z		45	V
(bei $U_g = 0$ V)			
t_{anl}	$\geq$	3	min

Betriebslage: beliebig

Masse: ca. 17,5 g

Sockel: 9-12

TGL 0-41539, Bl.2

Kapazitäten (ohne äußere Abschirmung)

C_e	4,35	pF
C_a	4	pF
C_{ga}	2,3	pF
C_{gf}	0,12	pF

Fassung: 9-12, TGL 11608

Röhrenstandard: TGL 13649

Grenzwerte

$-U_{as}$	max.	1,3	kV
U_{as}	max.	1	kV
$-U_{gs}$	max.	500	V
R_g	max.	1	MOhm
$\frac{R_F}{U_{gs}}$	min.	750	Ohm/V ¹⁾
t_{int}	max.	5	s
$U_{-f/k}$	max.	100	V
$U_{+f/k}$	max.	100	V
$+ \vartheta_{amb}$	max.	90	°C
$- \vartheta_{amb}$	max.	55	°C

Bei Kippschwingbetrieb

I_{as}	max.	750	mA	2)
I_a	max.	10	mA	2)
f_{kipp}	max.	150	kHz	
C_p	max.	10	nF	

Bei Relaisbetrieb:

a) Normaler Gleich- oder Wechselspannungsbetrieb

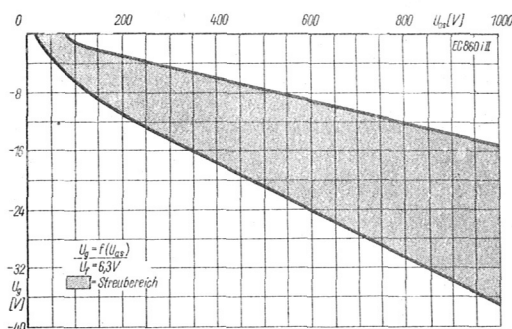
I_{as}	max.	500	mA
$(t_{max} = 0,1 \text{ s})$			
$\bar{I}_a$	max.	20	mA

b) Gleichspannungsbetrieb mit kontinuierlicher Gittersteuerung

U_a	max.	500	V
$\frac{R_F}{U_{gs}}$	min.	200	Ohm/V ¹⁾
I_{gs}	max.	5	mA

1) Das heißt, bei $-U_{gs} = 10 \text{ V}$ muß R_g mindestens $7,5 \text{ kOhm}$ sein.

2) Das Produkt aus $I_{gs} \times I_a$ darf den Wert von $4 \times 10^3 \text{ mA}^2$ nicht überschreiten.



Zündkennlinien-Staubereich

